



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

368 (21.12.1933) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-260176](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-260176)

Deutsche Weihnachtsfeier in London

London, 20. Dez. Der Deutsche Botschafter in London veranstaltete am Dienstag...

Nach Schluß des Essens brachte der Präsident des Vereins, Herr Max Lindler, den Trinkspruch aus...

Dokfordiplome für nichtarische Medizinstudierende

Berlin, 20. Dez. (Eig. Meld.) Vom Rektor der Universität Berlin wird folgendes bekanntgegeben: Das preussische Ministerium für Wissenschaft...

Starke Zunahme der Eheschließungen im Oktober

Berlin, 20. Dez. Die starke Zunahme der Eheschließungen in den Monaten August und September...

Ordnung im kommunalen Geldwesen

Berlin, 20. Dez. Wie das VZ-Büro meldet, hat die Reichsregierung durch ein Gesetz den Landesregierungen...

Prälat Bares Bischof von Berlin

Rom, 21. Dez. Auf den Bischofsstuhl in Berlin hat Papst Pius XI. den bisherigen Bischof von Hildesheim...

Baldur v. Schirach spricht über alle deutschen Sender zum neuen Jahr

Berlin, 20. Dez. Der Reichsjugendführer Baldur von Schirach spricht am 1. Januar 1934 von 11 bis 11.15 Uhr...

Ein neues Kaliwirtschaftsgesetz

Der Reichstalarat aufgehoben

Berlin, 20. Dez. (Eig. Meldung.) Das Reichskabinett hat ein neues Kaliwirtschaftsgesetz...

Der parlamentarische Reichstalarat ist im Juli 1933, ebenso eine Anzahl von Organisationen...

Die starken Bindungen der Kaliindustrie bleiben durchweg bestehen (Zwangsfonds).

bei, Auswertung, Ein- und Ausfuhrregelung).

Bei der Festlegung der Preise für die für die deutsche Landwirtschaft bestimmten Kalidüngemittel...

1700 Erbgesundheitsgerichte

Vorerst 400 000 Sterilisierungen notwendig

Berlin, 20. Dez. Am 1. Januar tritt das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses in Kraft...

Die Wissenschaft hat sich bemüht, einen vorläufigen Anhaltspunkt über die Zahl der Personen zu finden...

Sie verteilen sich auf alle neun Krankheitsarten, die das Gesetz als Erbkrankheiten aufzählt...

Nach 10, 20 oder 30 Jahren wird man feststellen können, daß wir jährlich Hunderte von Millionen durch Minderaufwendungen...

Im Zeichen der Reichswinterhilfe

Die grauen Glücksmänner kommen!

Berlin, 20. Dez. Ja, durch ganz Deutschland sind sie auf dem Vormarsch, die grauen Glücksmänner der Reichswinterhilfe!

In jeder Serie kann für diese 50 Pfennige der jeweilige Hauptgewinn von 5000 RM gezogen werden...

Das Enteignungsrecht der „Reichsautobahnen“

Berlin, 20. Dez. Wie und gemeldet wird, hat die Reichsregierung eine Ergänzung des Gesetzes über die „Reichsautobahnen“ beschlossen...

Zum Anschluß an das Enteignungsrecht des Unternehmens wird festgesetzt, daß, sofern die Zufälligkeit der Enteignung feststeht...

Bereits 1000 Kilometer Reichsautobahnen für den Bau freigegeben

Berlin, 20. Dez. Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz, Dr. Ing. Fritz Lohd...

im Bau, bzw. in Bauvorbereitung: Frankfurt a. Main — Mannheim — Heidelberg, 100 Kilometer; München — Reichenhall, 120 Kilometer...

Nur noch Parteigenossen können Mitglieder der Unterorganisationen der NSDAP sein

Berlin, 20. Dez. Wie die NSDAP meldet, hat der Stabsleiter der NSDAP, Dr. Lehmann...

Kunstaussstellungen genehmigungspflichtig

Berlin, 20. Dezember. Der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste gibt folgendes bekannt:

Der Leiter der Reichsstelle für Devisenwirtschaftung ernannt

Berlin, 20. Dez. Zum Leiter der Reichsstelle für Devisenwirtschaftung ist der Ministerialdirektor...

Riesenfeuer in Schlauwe

Schlauwe (Pommern), 20. Dez. In der Schlauwer Stadtmühle brach am Dienstag Großfeuer aus...

Mord und Selbstmord in einem Berliner Hotel

Berlin, 20. Dez. Ein kleines Hotel in der Dorotheenstraße wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Bereits nach 10 Minuten kurzte dann das Mädchen mit einer tiefen Halswunde...

Professoren Deffauer und Dr. Knecht freigesprochen

München - Gladbach, 20. Dez. Im Prozeß gegen Professor Deffauer und Dr. Knecht...

Partial text from the right edge of the page, including words like 'Der', 'Berl', 'englisch', 'eine', 'Ein', 'Lon', 'rüstungs', 'einer', 'die', 'das', 'den', 'so', 'augenbl', 'bermind', 'len', 'Kon', 'Krisis', 'franz', 'Parl', 'beendete', 'und na', 'Finanzp', 'berabsch', 'nahm de', 'gen vor', 'Arbeits', 'angestell', 'im Sen', 'Nati', 'Ba', 'maßgabe', 'das die', 'einen', 'aus Rab', 'verständ', 'tung des', 'daraus', 'sollen st', 'stehen, w', 'tung, die', 'waltung', 'schaft, O', 'den Ver', 'sein soll', 'Saar', 'französi', 'bietet un', 'der Sa', 'Liga für', 'Zeit, die', 'abgeschlo', 'weis da', 'schen Se', 'waltung', 'zweck ei', 'sage und', 'mitteilt', 'neuen B', 'Verban', 'führen r', 'züglicher', 'Sicht r', 'Au', 'Saar', 'bender', 'der Sa', 'Georg', 'Wirtsch', 'Saarfr', 'wieder e', 'Riej', 'Ra', 'mungen', 'fenheit', 'zu reise', 'möglich', 'sind da', 'an der', 'des Mi', 'sind dur', 'gelamt d'

Der englische Botschafter beim Reichsaußenminister

Berlin, 21. Dez. Reichsaußenminister von Neurath empfing am Mittwochvormittag den englischen Botschafter Sir Eric Phipps zu einer längeren Aussprache.

Ein Appell Hendersons für den Frieden

London, 21. Dez. Der Vorsitzende der Abrüstungskonferenz, Henderson, richtete heute in einer Rede einen leidenschaftlichen Appell an die Kirchen, für den Frieden zu wirken. Wenn das kollektive Friedenssystem verwirklicht werden sollte, so erklärte Henderson, müßten die augenblicklichen riesigen Rüstungen drastisch vermindert, beschränkt und einer internationalen Kontrolle unterworfen werden. Die Krise der Abrüstungskonferenz habe sich zu einer Krise im Völkerverbande, zu einer Weltfriedenskrise entwickelt.

Das Finanzprogramm vom französischen Senat angenommen

Paris, 20. Dez. Der französische Senat beendete am Mittwochabend seine Beratungen und nahm mit 206 gegen 57 Stimmen das Finanzprogramm an, das die Kammer bereits verabschiedet hat. An den einzelnen Artikeln nahm der Senat nur unwesentliche Änderungen vor, so daß man in parlamentarischen Kreisen mit feinerster Schwierigkeit für die endgültige Verabschiedung in der Kammer und im Senat nach der zweiten Lesung rechnet.

Nationaler Notrat in Amerika

Washington, 20. Nov. (S-Punkt.) In maßgebenden politischen Kreisen wird erklärt, daß die Regierung im Laufe eines Monats einen „Nationalen Notrat“ schaffen werde, der aus Kabinettsmitgliedern und führenden Sachverständigen bestehen und eine Zentralverwaltung des weitverzweigten amerikanischen Wiederaufbaus darstellen soll. Diefem Notrat sollen sämtliche Wiederaufbauabteilungen unterstehen, wie die Nationale Wiederaufbauverwaltung, die Landwirtschaftliche Wiederaufbauverwaltung und die Wiederaufbau-Finanzgesellschaft. Es ist noch nicht entschieden, aus welchen Persönlichkeiten der Notrat zusammengesetzt sein soll.

Im französischen Sold

Saarbrücken, 20. Dez. Zwischen der französischen Grundverwaltung des Saargebietes und dem überbelebten Vorstehenden der Saarländischen Friedensgesellschaft und Liga für Menschenrechte, Walz, ist vor einiger Zeit, wie jetzt bekannt wird, ein Mietvertrag abgeschlossen worden, der einen weiteren Beweis dafür darstellt, daß Walz im französischen Sold steht. Die französische Grundverwaltung hat nämlich Herrn Walz für Büro- und Schreibzwecke eine Erdgeschosswohnung zum Preise von 1000 Reichsmark jährlich zur Verfügung gestellt. Wie erinnerlich, ist Walz, der in den neuen Büroräumen u. a. die Geschäfte des „Verbandes der Saarländischen Sozialisten“ führt, kürzlich wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften von einem saarländischen Gericht verurteilt worden.

Aufhebung des Verbotes der „Saarfront“

Saarbrücken, 20. Dez. Das am 8. November ausgesprochene Verbot der Verbreitung der „Saarfront“, des Organs der NSDAP im Saargebiet und der Deutschen Front, wird mit Wirkung vom 23. 12. 1933 ab aufgehoben. Die „Saarfront“ kann also vom 23. Dezember ab wieder erscheinen.

Riesige Ueberschwemmungen in Südafrika

Kapstadt, 20. Dez. Riesige Ueberschwemmungen haben jetzt die langanhaltende Trockenheit in Südafrika abgelehrt. Die Flüsse sind zu reißenden Strömen geworden, die alles hinwegschwemmen. In allen Teilen des Landes sind Hagelstürme und Wolkendröhen an der Tagesordnung. Nach einer Mitteilung des südafrikanischen Landwirtschaftsministers sind durch die vorangegangene Trübendelt insgesamt drei Millionen Schafe getötet worden.

Wieder eine Greuelheze zusammengebrochen

Amfliche Widerlegung einer englischen Nachricht über deutsche Schulverhältnisse

Berlin, 20. Dez. (Gg. Meldung.) Der „Manchester Guardian“ brachte in einer seiner Oktoberausgaben von einem „Sonderberichtserhalter“ einen Bericht über die Lage der Juden in Cyprien und Beuten-Oberschlesien, der voll der äbelften Verleumdungen ist. Auf Grund der in Cyprien angestellten umfassenden Ermittlungen stellt der „Amfliche Preussische Pressedienst“ fest, daß sämtliche Behauptungen, auf denen der Artikel des „Manchester Guardian“ fußt, unwahr sind. In Beuten besuchen sämtliche jüdischen Volksschulpflichtigen Kinder allein die jüdische Volksschule. Die Absonderung der jüdischen Kinder auf besonderen Bänken ist also eine Unmöglichkeit. Auch in den anderen Lagen, soweit auf Grund des englischen Berichtes Ortsezeichnungen vorhanden und damit Nachprüfungen möglich waren, gibt es nirgends eine absonderliche

jüdische Bank. Von Befehlen der Geste und Zeremonien der Kleider kann überhaupt keine Rede sein. Andernfalls würde es an Beschwerden nicht gefehlt haben. Beschwerden sind jedoch nirgends erhoben worden. Ebenso muß festgestellt werden, daß die Behauptungen von den in dem Artikel zitierten Schulgelehrten und Schulgelehrten von den „arischen Wärrern“ in Cyprien usw. jeder tatsächlichen Grundlage entbehren und freie Erfindung sind. Das gleiche gilt für die Kindergartengeschichten. In Beuten sind 1. B. die Kindergärten konfessionell gegliedert. Davon, daß auch nur ein jüdisches Kind einen evangelischen oder katholischen Kindergarten besucht, ist nichts bekannt. Im übrigen gibt es in diesen Kindergärten, von denen der Sonderberichtserhalter des „Manchester Guardian“ so bereit zu erzählen weh, nicht einen einzigen Lehrer und nicht ein einziges nebenläufiges Kind, wie der Artikel behauptet.

Unterbrechung der Handelsvertragsverhandlungen mit Finnland

Berlin, 21. Dez. Wie bereits berichtet wurde, haben im Laufe der letzten Woche in Berlin Verhandlungen zwischen einer deutschen und finnischen Delegation über den Abschluß eines neuen Handelsabkommens stattgefunden. Das gegenwärtig geltende Handelsabkommen läuft infolge der Kündigung der deutschen Regierung am 31. Dezember d. J. ab. Da mit einem Abschluß der Verhandlungen zu diesem Zeitpunkt nicht gerechnet werden konnte, ist in den letzten Tagen versucht worden, für die Zeit nach dem 1. Januar 1934 wenigstens eine kurzfristige Ueberschlagsregelung zu finden. Auch dafür hat sich eine Grundlage jedoch nicht

finden lassen. In den Verhandlungen ist zunächst eine Unterbrechung eingetreten. Die finnische Delegation wird Berlin in diesen Tagen verlassen, um ihrer Regierung über den bisherigen Verlauf der Verhandlungen zu berichten. Mit Ablauf dieses Jahres tritt daher zwischen Deutschland und Finnland ein vertragsloser Zustand ein, mit der Maßgabe, daß Deutschland die Einfuhr finnischer Waren so lange meistbegünstigt behandeln wird, als auch deutsche Waren bei ihrer Einfuhr nach Finnland nicht ungünstiger behandelt werden als die Waren anderer Länder.

Die sagenhafte Seeschlange ersteht wieder

Das Erlebnis eines U-Boot-Kommandanten

Berlin, 20. Dez. Der bekannte U-Boot-Kommandant Freiherr von Forstner hat der „DZ“ eine aufsehenerregende Darstellung einer Beobachtung eines Seeschlangens zugesandt, die er während des Krieges von seinem U-Boot „U 28“ gemacht hat. Zunächst weist er darauf hin, daß das in der englischen Presse abgebildete Ungeheuer, das sich in dem schottischen Seeloch Ness aufhalten soll, in seiner Gestalt vollkommen dem Tier entspricht, das er gesichtet hat. Forstner schreibt dann u. a.:

„Am 30. Juli 1915 versenken wir mit unserem „U 28“ im Atlantischen Ozean den englischen Dampfer „Verban“ (5223 Bruttoregistertonnen) mit wertvoller Stückgutladung. Der etwa 180 Meter lange Dampfer sank über das Deck, den Bug fast senkrecht in die Luft streckend, zur Tiefe von mehreren tausend Metern. Als der Dampfer schon ungefähr 25 Sekunden vollkommen verschwunden war, erfolgte aus einer Tiefe, die wir natürlich nicht feststellen konnten, eine starke Detonation. Das Schiff wird schlagartig zerlegt und schon auf 1000 Meter Wassertiefe angelangt gewesen sein. Kurz darauf wurde zusammen mit einzelnen Wrackteilen ein riesiges Seetier, heftig zappelnd und stampfend, 20 bis 30 Meter in die Luft geschleudert. Auf dem Kommandoortern standen in diesem Augenblick meine beiden Wachoffiziere, der leitende Ingenieur, Steuermann und Rudergänger. Wir machten uns sofort gegenseitig auf dieses Wunder des Meeres aufmerksam. Eine photographische Aufnahme gelang uns leider nicht, da das Tier nach etwa 10 bis 15 Sekunden wieder im Wasser verschwunden war. Das etwa 20 Meter lange Tier hatte krokodilähnliche Gestalt. Je zwei Vorder-

und Hinterbeine mit starken Schwimmhäuten und einen langen nach vorne spitz zulaufenden Kopf. Das Herausgleitern des Tieres von großer Tiefe aus erscheint mir vollkommen erklärlich. Durch die aus irgend einem Grunde erfolgte Explosion wurde das benachbarte „Unterseekrokodil“, wie wir es nannten, mit gewaltigem Druck nach oben geschleudert, bis es erschrocken in der Luft herumstrampelte.

100 000 Betriebsinhaber Mitglieder der Deutsch. Arbeitsfront geworden

Berlin, 20. Dez. Wie die NS-Dago mitteilt, werden seit der Verfügung von Dr. Ley vom 5. Dezember 1933, nach der sämtliche Betriebsinhaber des Handwerks, Handels und Gewerbes ihren Eintritt zur Arbeitsfront bei den Dienststellen der NS-Dago zu erklären hatten, die Büros der NS-Dago förmlich überlaufen. Im ganzen Reichsgebiet dürften in diesen zwei Wochen hunderttausend Betriebsinhaber ihre Meldung zur Arbeitsfront durch die NS-Dago abgegeben haben.

Gemeine Mordtät geüht

Vier Angeklagte zu insgesamt 58 Jahren Zuchthaus verurteilt

Berlin, 20. Dez. Wegen gemeinschaftlichen Mordanschlags verurteilte das Berliner Schwurgericht am Mittwoch den 27 Jahre alten Bauarbeiter Paul Falke und den 23jährigen Bauarbeiter Leopold Kall zu je 15 Jahren Zuchthaus. Ferner wurden wegen Körperverletzung mit Todesfolge der 29 Jahre alte Bauarbeiter Otto Paniegrau und der 46 Jahre alte Dieber Josef Ohrenfort zu je 14 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Am 2. Dezember dieses Jahres wurde am Mittelbusch-Beg am alten Strassenbahnhof in Neudölln die Leiche des 33 Jahre alten Max Lucas aus Berlin-Neudölln aufgefunden. Während der weitläufigen Verhandlung vor dem Schwurgericht, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit wegen Gefährdung der Staatlichkeit stattfand, hat sich ergeben, daß die vier Angeklagten nach vorangegangenen Streit die verabscheuungswürdige Tat begangen hatten.

Zuchthausstrafen für 2 Einbrecher

Köln, 20. Dez. Vor der Großen Strafkammer in Köln hatten sich am Dienstag der Zimmerer Hans Rigel und der Steinarbeiter Walter Hoefs aus Teflin wegen versuchten Raubes zu verantworten. Das Gericht verurteilte den Angeklagten Rigel wegen schweren Einbruch-Diebstahls, versuchten Raubes und Nichtanmeldung einer Waffe zu einer Gesamtstrafe von vier Jahren sechs Monaten Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von vier Jahren, den Angeklagten Hoefs wegen schweren Einbruchdiebstahls und schweren Raubes zu einer Gesamtstrafe von vier Jahren fünf Monaten Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von vier Jahren.

Die beiden Angeklagten waren am 6. April dieses Jahres durch ein Fenster des Maschinenhauses des Reichsbahngedäudes in Teflin eingebrochen und hatten aus einem verschlossenen Schrank einen Revolver entwendet. Einen weiteren Raubzug verübten sie bei dem 80 Jahre alten Rentner Friemuth, der jedoch die Einbrecher bemerkte und sich heftig zur Wehr setzte. Nachdem sie den Rentner niedergeschlagen und unschädlich gemacht hatten, ergriffen sie die Flucht, ohne Beute gemacht zu haben.

Die Eisverhältnisse auf dem Rhein

Die Schifffahrt noch nicht wieder aufgenommen
Duisburg, 20. Dez. Die Lage auf dem Rhein hat sich noch nicht gebessert. Die Schifffahrt ist nach wie vor zur Unmöglichkeit verurteilt. Vom Kammer-Eis bis zur Pflanz von Caub wird noch starker Eisgang gemeldet, während ab Koblenz leichtes Eisstreifen bis zum Niederreith vorherrscht. Die Schifffahrt konnte unter diesen Verhältnissen noch nicht aufgenommen werden. Die Nebenflüsse des Rheins sind noch vollkommen gesperrt. Auch auf dem Rheinhorne-Kanal ruht zurzeit noch jeder Verkehr. Ebenso konnte auch im Duisburg-Ruhrorter Hafen der Verkehr noch nicht aufgenommen werden.

Zwei Zeitalter begegnen sich



In den Straßen Londons konnte man in der letzten Zeit einen „Ritter“ hoch zu Ross, im mittelalterlichen Reitenpanzer einherreiten sehen. Es handelt sich diesmal um eine Reklame für ein bekanntes Vollhaus.

Erlesene Geschenke
sind die entzückenden Tosca-Kleinodien. Sie alle tragen den Wohlgeruch von Tosca, dem Parfum der deutschen Frau.

„4711“ TOSCA!

Parfum M 1.60 - 17.50 • Tosca - Eau de Cologne M - 85 - 4.20 • Creme M 1.20, 1.60 • Puder M 1.00 - 2.00 • Seife M 1.25 • Haarwasser M 2.-, 3.50 • Brillantine M 1.50

Blick übers Land

Ladenburger Allerlei

Gemeinderatsführung. Kenntnis genommen wurde von der Verfügung des Ministeriums des Innern in Karlsruhe vom 29. November 1933 über Genehmigung des Beitritts der Stadtgemeinde Ladenburg zum Umkleidungsverband. — Die Umkleidung ist den in Frage kommenden Stadtbürgern sofort anzubieten. — Geloch des Fritz Schöber um Verlängerung der Wasserleitung (Dampfschiff) nach seinem Gartengrundstück in der Heideberger-Straße wird grundsätzlich abgelehnt. — Albert Rademacher wird für seinen Neubau aus 1000 Mark 70 Mk. Meter Ellenbahnmaschinen zu einem angemessenen Preise abgegeben. — Geloch der 1. Schützengesellschaft um Nachahmung ihrer teilweisen Wirtener wird der Konsequenz wegen abgelehnt. — Die Gelochsanlage in der Volkshaus, die nach gutachtlicher Festsetzung des Stadtbauamts reparaturbedürftig ist, ist durch eine Kommission, bestehend aus den Herren Gemeinderäten Böckel und Böckel unter Hinzuziehung eines Sachverständigen, in Ladenburg zu nehmen. — Dem Antrag des Bildhauers Hof, Weine um nachweisliche Überlassung von Kammerngrenzgebäude beim Friedhof zur Errichtung einer Bildhauerwerkstätte soll nach Möglichkeit entsprochen werden. — Dem Antrag der Gemeinnützigen Hausgenossenschaft e. G. m. b. H. in Ladenburg um Ermäßigung ihrer laufenden Miete wird aus grundsätzlichen Erwägungen nicht entsprochen. — Peter Neffert, ehemaliger Reichweibel des II. Bad Grenadier-Regiments Nr. 110, der den Bürgerkrieg 1866 und den Feldzug 1870/71 bis zum Ende mitmachte und als besonders tapferer Kämpfer mit vielen Auszeichnungen belohnt wurde, soll zum Gedächtnis seines 50. Todestages ein Ehrengrab auf dem hiesigen Friedhof erhalten. — Auf Antrag wird Wm. Schmidt zum angebotenen Bürgerrecht zugelassen. — Wegen Verletzung räumlicher Gemeindegrenzen wurde Beschluss gefasst. — Die hies. Friedhof- und Begräbnisordnung wird durch folgenden Zusatz ergänzt: Der Leichenordner hat in jedem Todesfall die Rechnung über die Begräbniskosten dem Bürgermeister zur Nachprüfung vorzulegen, das die Rechnung mit Prüfungswert verbleibe Rechnung des Begräbnisordners durch den Leichenordner zu stellen läßt. Ferner wurden die Begräbniskosten einer Nekropolis unterzogen, und soweit notwendig, zeitgemäß herabgesetzt. — Zu einer Rede von Bürgermeisteramtsrat zur Stellung genommen. — Der 24. wird jeweils Dienstag abends ein Schulstunde in der Volkshaus zur Verfügung gestellt. — Die Anhufe von Kies und Schottermaterial zur Anhandlung der Feldwege ist anzufordern. — Die Verbesserungen auf Schaffung einer Jugendberberde sollen mit allem Nachdruck gefördert werden. — Wegen Abfuhr von Kies und Sand aus der Gemeindegrube wird angeordnet, daß Kies und Sand nur gegen Vorweisung des bei der Stadtasse geübten Scheines abgegeben werden darf. Der hies. Arbeiter in der Kiesgrube ist anzufordern, hierauf zu verfahren. Personen, die zum Abtransport und sich gegen die Aufsichtsperson in der Kiesgrube gewalttätig zeigen, sind strafrechtlich zu verfolgen; außerdem haben sie, wenn der erforderliche Schein nicht gelehrt wurde, die 10fache Gebühr gleich 6 RM. zu bezahlen.

Ivesheim

Weihnachtsfeier der Kriegergruppe. Am Sonntag, den 17. d. Mts., hatten die Krieger der Kriegergruppe Ivesheim ihre Krieger zur Weihnachtsfeier mit Besichtigung in das Gasthaus „Zum Schilf“ eingeladen. Die Führerin, Fräulein Ottilie Feuerstein, begrüßte die Krieger der Kleinen, die in großer Zahl erschienen waren, sowie den Bürgermeister, Va. Doorn-

berger, den Ortsgruppenleiter, Va. Haas und die übrigen Amtswalter der Kriegergruppe.

Ein Kaffeevortrag leitete die Feier ein. Die Gedichte, das Kruppenspiel sowie die Feiern zeigten, daß die Krieger unter Kriegergruppe in guter Obhut sind. Die Krieger sowie die übrigen Anwesenden spendeten für das Darbringen großer Beihilfe. Va. Doornberger, ihrer Führerin gegenüber brav und folgen-

Edinger Brief

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe. In Massen waren am Dienstagabend die Mitglieder der Partei und ihrer Nebenorganisationen im Saale der Schloßwirtschaft erschienen, um die Weihnachtsfeier im großen Kreise, der heute ganz Edingen umfaßt, zu begehen. Der Ortsgruppenleiter Va. Arzur Ding begrüßte die erschienenen. Das Lied „O du frohliche, o du selige“ wurde von den Anwesenden als Begrüßung gemeinsam gesungen, worauf Weihnachtsgedichte und vierstimmige Kanons zum Vortrag gebracht wurden. Nach der Weihnachtslegende „Heilige Nacht“ von Selma Lagerlöf sprach Va. Pfarrer Rieger aus Mannheim über Weihnachten und das neue Deutschland. Der Weihnachtszauber, so führte er aus, ergreift uns alle, ob alt, ob jung. Wir können ihm nicht entkommen. Wir Nationalsozialisten stehen an der Seite des Lebens, und leuchtet das aufsteigende Sonnenzeichen des Hakenkreuzes. Va. Pfarrer Rieger erntete für seine Ausführungen hürnischen Beifall. Der VOR wartete mit einem schönen Weihnachtsspiel, „Das Marienkindlein“, auf, das in seiner prächtigen Darstellung gut gefallen hat. Violin- und allgemein gesungene Weihnachtslieder beendeten den offiziellen Teil der Feier. Nun nahm Ortsgruppenleiter A. Ding die Besprechung der großen Familie vor. Wälschliche, Bücher, Konfekt und dergleichen wurde unter der MA und den großen Scharen der Frauen und Mädchen verteilt. Die Parteileitung hat hier im Verein mit der NS-Frauenenschaft ganze Arbeit geleistet. Va. Bürgermeister Müller konnte im Auftrage der Gemeindeverwaltung den noch sechs überlebenden bzw. Angehörigen aus dem Kriege von 1870/71 je eine Flasche Wein und ein Geldgeschenk überreichen. Zum Schluß der Veranstaltung gab Ortsgruppenleiter A. Ding noch einige Anordnungen bekannt, u. a. kündigte er an, daß er ab Januar 1934 die Gauführerschule in Karlsruhe besucht. Zu seinem Stellvertreter wurde der Propagandaleiter Va. Ernst Jung ernannt. Mit einem

kom zu bleiben. Auch die Eltern wurden nochmals ermahnt ihren Kindern den Beitritt zur Kriegergruppe zu gestatten, die Leistungen unserer Kleinen hätten ja die Gewähr gegeben, daß sie in weiterer Hinsicht nur Gutes lernen. Das gemeinsam gesungene Weihnachtslied beendete die schöne Feier. Schließlich kamen noch von unseren Kleinen selbst hergestellte Gedächtnisgegenstände zur Verteilung, die bei den Schwestern rege Freude auslösten. Der anschließende Erlaß aus dieser Veranstaltung steht voll und ganz der Winterhilfe zu. Damit haben auch unsere Kleinen ihr Scherlein zu dem Gelingen des großen Werkes unseres Führers Adolf Hitler beigetragen.

dreifachen Sieg-Heil auf unseren Reichskanzler schloß die harmonisch verlaufene Weihnachtsfeier der Partei.

Gasrohrbruch. Am Sonntag mittag wurde in der Rathausstraße ein Gasrohrbruch festgestellt. Das ausströmende Gas drang in das Anwesen des Landwirts Heinrich Ding ein, und bewirkte, daß sämtliche Erwachsene und Kinder der Familie eine leichte Gasvergiftung erlitten und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußten. Die Arbeiten an der Bruchstelle wurden sofort aufgenommen, und gegen Mitternacht war die schadhafte Stelle gefunden. Dabei kam es zu einem Zwischenfall. Beim Graben entstand ein Feuer, das das ausströmende Gas entzündete. Um Schlimmeres zu vermeiden, mußte der ganze Graben wieder vorübergehend zugeschnitten werden. Der Bruch des Rohres mag weniger auf die Röhre, als auf die schlechte Anlage zurückzuführen sein.

Eisfest auf dem Redar. Wie vorausgesehen war, traf sich am Sonntag mittag alt und jung auf dem zugefrorenen Redar. Drei Wirtler verteilten im Anbieten von heißen Wärsen, und die dampfenden Kessel boten ein recht appetit-anregendes Bild. Eine Musikkapelle hatte sich eingeladen, um für Stimmung und Unterhaltung zu sorgen. An allen Ecken spielten die Jungen und die Erwachsenen voller Begeisterung und Sportlicher Eifer. Unfälle oder Eisbrüche sind nicht zu verzeichnen.

Winterhilfe. Der Turnverein 1890 spendete zugunsten der Winterhilfe den Betrag von 25.— Mark. Der Eisenbahner-Verein „Hilfsklub“ führt sechs Monate lang den Betrag von 5.— Mark zum gleichen Zweck ab. Außerdem veranstaltet er ein Schloß im „Ochsen“ seine Weihnachtsfeier, wozu die Mitglieder des Vereins freien Eintritt haben. Während der Feier soll nochmals für die Winterhilfe gesammelt werden.

Biernheimer Nachrichten

Aus dem Parteileben der NSDAP. Am Sonntag weilten die Beamten des Kreises Deydenheim, darunter auch die Biernheimer, in Deydenheim bei der Rundgebung der Beamten im Parkhotel „Palast Nord“. Aus allen Orten des Kreises waren die Beamten herbeigekommen, so daß der Leiter des Amtes für Beamte, Va. Baruch, bei seiner Begrüßung ein überfülltes Haus vor sich sah.

Das Referat hatte Va. Bachmann, der Propagandawart des Amtes für Beamte im Gau Hessen übernommen, der sich über das Thema „Der deutsche Berufsbeamte einst und jetzt“ verbreitete. Anschließend sprach noch Kreisleiter Dr. Hildebrand, der die Beamten darauf aufmerksam machte, daß man nicht mit dem Tugenden des Parteibildens Nationalsozialist ist, sondern daß man vor allem in

Innern mit dem Nationalsozialismus verbunden sein muß.

Die Biernheimer „Deutsche Arbeitsfront“ hielt am Sonntag im „Rathen“ ihre erste Versammlung zusammen mit der NSDAP ab. Weit über 40 Zuhörer waren erschienen und verfolgten die Ausführungen des Referenten, Kreisleiter Stellan, über die Ziele und den Zweck der Arbeitsfront mit größtem Interesse. In Biernheim marschiert die Arbeitsfront! Der Leiter der NSDAP, Va. Zar, Mitarbeiter auch das Verdienen einer Biernheimer Zeitung bezüglich einer Richtschnur eines Artikels.

Deute, Donnerstagsabend, findet im „Rathen“ die Monatsversammlung der NSDAP statt, bei der Kreisbildungsleiter Glatzer sprechen wird. Pünktlich um 8.30 Uhr haben alle

Biernheimer Nationalsozialisten zu erscheinen. Alle Freunde und Angehörige unserer Bewegung sind eingeladen.

Vom Propagandawart Va. Kiehl hören wir, daß die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe der NSDAP am 6. Januar im Reichshaus stattfinden wird. Ministerialrat Va. Ringelmann hat sein Erscheinen bereits zugesagt, der die Hauptrolle vornehmen wird. Im Unterhaltungsstil geben ein Weihnachtsstück „Wie sah die Weihnachtskugeln sitzen“ und zwei lustige Satzasprüche über die Bretter.

Einen nächsten Weihnachtsbaum hat die Ortsgruppe vor der Kriegerkirche errichtet, der mit seinen weißschneidenden Äzzen das Vorbild des Weihnachtsbaums verkörpert. Unter dem Baum steht ein Gabentisch, an dem Kindern und Weihnachtskugeln für Hilfsbedürftige entgegengenommen werden.

Autounfall. Vorgehen nachmittag kam auf der Mannheimer Straße am Lkw ein Anhänger eines beladenen Lastwagens der Jahnfabrik, der auf der Straße spielenden Kindern ausweichen wollte, ins Schiefere und zertrümmerte eine Festgelenkbrücke. Der spiegelglatte Asphalt trug viel zum Unfall bei, bei dem es noch glücklicherweise ohne Schaden abging.

Große Weihnachten bei den Hilfsbedürftigen. Das WVB hat in Biernheim in den letzten Tagen fast Hundstücken verteilt. So hat man mit Unterstützung der NS-Frauenenschaft fast alle minderbemittelten Familien mit ansehnlichen Weihnachtsgeschenken versehen können. Ferner hat man für ungefähr 15000 Mark Bedarfsbedarfsgegenstände zur Verteilung gebracht. Heute vormittag werden Lebensmittel und Kohlenbeim ausgegeben. Endlich kann man in Biernheim wieder einmal frohe Augen sehen.

Blindstücker Nocheast

Ruchsen Ein Nocheast wurde dieser Tage bei einem hiesigen Landwirt verübt, indem um Mitternacht jemand in das Anwesen einbrach und anfangs zu räubern. Am andern Morgen fand man mehrere Haken totgeschlagen hinter dem Haus auf, während die anderen auf der Straße herumstranden. Auch wurden mehrmals schon die Fahrnisse abmontiert und an einen anderen Platz getragen. Hoffentlich wird der Täter bald ermittelt.

13jähriger Lebensretter

Schramberg. Dem 13jährigen Schüler Helmut Bötte aus Schramberg, der vor kurzem ein dreijähriges Kind vom Tode des Ertrinkens im Mühlkanal in Schramberg gerettet hat, ist durch das Württembergische Polizeiamt die Anerkennung der Oberamts für sein delikates und entschlossenes Handeln ausgesprochen worden. Helmut Bötte ist Mitglied der Hitler-Jugend.

Rundfunk-Programm

für Freitag, 22. Dezember 1933

München: 6.05 Morgenkonzert, 7.00 BR, 7.10 Wetterbericht, 7.15 Frühkonzert, 10.00 Nachrichten, 10.10 Musik von Chopin, 10.45 Deutsche Lieder, 11.55 Wetterbericht, 12.00 Mittagkonzert, 13.15 BR, 13.35 Musik zu Schauspielen, 15.30 Deutsche Volkslieder, Lieder und Balladen, 16.00 Konzert, 18.55 BR, 19.00 Stunde der Nation: Beethoven-Konzert, 20.00 Kurzmedien, 20.10 Unterhaltungskonzert, 21.20 Du mußt wissen..., 22.20 Auf deutschen Spuren in Lateinamerika, 22.45 Schallplatten, 23.00 Nachtmusik, 24.00 Vom Schicksal des deutschen Volkes.

München: 6.45 Schallplatten, 12.00 und 13.25 Mittagkonzert, 15.30 Für die Jugend, 16.00 Konzert, 17.00 Sport- und Reiseabenteuer, 18.30 Künstlerporträt, 20.10 Der Breslauer Domchor singt altschlesische Weihnachtsmusik, 21.00 Saiten, 21.35 Liederstunde, 22.35 Vorweihnachtsmusik.

Deutschlandsender: 6.35 Frühkonzert, 10.10 Deutsche Kinder feiern im Ausland Weihnachten, 14.45 Jugendliebe, 15.45 Weihnachtsgeheimnisse, 17.00 Das germanische Julefest, 17.25 Unterhaltungskonzert, 20.00 Bergfrühling, Ein Weihnachtshörspiel, 21.15 Tanz- und Unterhaltungsmusik, 23.00 Konzert der schlesischen Philharmonie.

Deutsche Weihnachten 1933

Als Verlobte grüßen:

Preis des Feldes Mk. 4.20

Allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest!

Preis des Feldes Mk. 3.50

Ihre Verlobungs- Vermählungs- und Glückwunsch-Anzeige dem

Hakenkreuzbanner

Auflage 39 000 Über 100 000 Leser!

Statt Karten!

Preis des Feldes Mk. 7.-

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

Preis des Feldes Mk. 5.60

Unserer verehrlichen Nachbarnschaft und werten Kundenschaft frohe Weihnachten!

Preis des Feldes Mk. 7.-

Die Verlobung ihrer Kinder zeigen an:

Preis des Feldes Mk. 14.-

Das Hakenkreuzbanner hat den größten Anzeigenteil und die höchste Auflageziffer in Mannheim

1 Lokales: MANNHEIM

Daten für den 21. Dezember 1933

1375 Gestorben der italienische Dichter Giovanni Boccaccio in Certaldo bei Florenz (geboren 1313).

1748 Geboren der Dichter Ludwig Höltz in Mariensee a. d. Seine (gest. 1776).

1783 Erste Luftreise mit der „aerostatischen Maschine“ (Luftballon).

1853 Geboren die Schriftstellerin Hildegarde Kurz in Stuttgart.

Sonnenaufgang 8.08 Uhr, Sonnenuntergang 15.48 Uhr; Mondaufgang 11.05 Uhr, Monduntergang 21.39 Uhr.

Weihnachtsfeier des Arbeitsdienstes

In Anwesenheit von Oberbürgermeister Renninger, Kreisleiter Dr. Koch und Frau fand im vollbesetzten Muffensaal die Weihnachtsfeier des freiwilligen Arbeitsdienstes statt. Die Vortragsfolge wurde mit großem Geschick von den Arbeitsdiensthilfen bestritten, die ein zeitgemäßes Theaterstück aufführten und zeigten, wie sich in ihren Lagern das Leben abspielt. Zum Abschluss des Abends hielt Gruppenführer Weidner eine mit lebhaftem Beifall aufgenommene Ansprache, in der er ganz besonders dem Oberbürgermeister, dem Kreisleiter und der Kreiswallerin den Dank für das Entgegenkommen aussprach, das diese stets dem RAD gegenüber gezeigt haben. Auf den Verlauf der Veranstaltung werden wir noch zurückkommen.

Veranstaltungen der Vereine

Es sind Unklarheiten darüber entstanden, welche Veranstaltungen (Weihnachtsfeiern) zu erwarten sind. Deshalb wird nochmals kurz festgestellt:

- a) Vereine, die Veranstaltungen ausdrücklich zugunsten des Winterhilfswerkes durchführen, haben mindestens 50 Prozent der Einnahmen an das örtliche WHW abzuführen. Mit dieser Forderung von den betr. Vereinen nicht angenommen, so ist die Veranstaltung abzulehnen.
- b) Konzerte, Weihnachtsfeiern der Vereine, die in üblicher Weise zur Abhaltung kommen, können ohne weiteres abgehalten werden. Jedoch sollen die Vereine einen Sonderzuschlag von 5 bis 10 % zugunsten des Winterhilfswerkes erheben und an dieses abführen.

Dank des Winterhilfswerkes an den Badischen Bund deutsch. Jäger e. V., Ortsgruppe Mannheim

Durch die Willkür des obigen Jägerbundes ist es dem Winterhilfswerk möglich gemacht worden, den bei dem WHW gemeindeten kinderreichen Familien eine besondere Hilfe durch die Abgabe eines Hosen oder eines Hosenbündels oder eines Hosenbündels zu bereiten. Der Bund deutscher Jäger, Ortsgruppe Mannheim, hat durch diese Spende in besonderer Weise dazu beigetragen, die Not so vieler Mannheimer Volksgenossen zu lindern.

Allen Spendern, insbesondere auch Herrn Professor Sommerfeld und Herrn Schatzmeister Hill, sei hierdurch herzlich Dank gesagt.

Die Kreisleitung des Winterhilfswerkes.

Christbaum-Ausgabe. Sämtliche Hilfsbedürftigen der Gruppe C können auf dem Holzlagerplatz des Winterhilfswerkes, Binnenhafen, Landjungenstr. 10, sofort einen Christbaum unentgeltlich in Empfang nehmen. Ausweisarten des Winterhilfswerkes sind mitzubringen.

Wie wir den Film sehen

Schauburg. „Zwei im Sonnenchein“. Wir haben schon oft betont, daß wir durchaus nicht dem Grundsatze huldigen: Jeder Film sei ein Spiegelmilch! Man kann und soll sich auch einmal an harmlosen, lustigen Angelegenheiten ergötzen. Und das kann man bei diesem Streifen fürwahr. Er kann sogar in manchen Szenen schlechthin als Muster eines amüsanten Spielfilms gelten. Die Vielfältigkeit der Einfälle, die bildnerische Reife und ein hübsches Spiel von Charlotte Ander und Victor de Kowa ergeben ein abernützlich Lustspiel. Ein etwas angehautes Material ist, ohne tief angelegt zu sein, zum Gegenstand einer lustigen Geschichte geworden. Dem unterhaltsamen Film gab man als Rahmen gute landschaftliche Aufnahmen. Nebenher plätschert eine anmutige Musik.

Andreas Hofer ... im „Kog“

Unter der Regie von Hans Freytag wurde ein Zeitabschnitt aus den Freiheitskämpfen des Tiroler Volkes gedreht, der unbedingt Beachtung verdient. Fritz Greiner ist der richtige Mann, den Andreas Hofer so wahrheitsgetreu wiederzugeben, wie er gewesen sein muß, um ein Volk immer wieder aufzurufen und an seine heiligen Aufgaben gegenüber seinem Vaterland zu mahnen. Leider führen die heroischen Kämpfe des in sich einzigen Volkes gegen Napoleon nicht zu dem wohlverdienten endgültigen Sieg infolge der Unentschiedenheit des verbündeten Österreich.

Hauptmann Hienkeder der Vertraute Andreas Hofers, vermochte nicht, mit seinen Vorbereitungen bei Hofer durchzubringen, so daß die

Geweihte Nacht

Wenige Tage trennen uns noch von der Weihnachtszeit. Wenn am 24. Dezember die Dunkelheit herabsinkt auf Stadt und Land, wenn die Kirchenglocken ihre Stimme durch die bitterkalte Nacht hinausenden, wenn die ersten Kerzen an den Weihnachtsbäumen aufflammen, dann geht tausendfältiges Weihnachtssehnen und Weihnachtssehnen seiner Erfüllung entgegen.

Dann horch, mein Herz, auf diesen Glockenklang, dann lausche, meine Seele, den Liedern, die in jubelnden Akkorden verkündigen das Evangelium von der Geburt des Heilands!

Wo ist der Mensch, der in geweihter Nacht nicht ergriffen wurde von solchem Zauber, wo der Mensch, dessen Seele da unabweigend blieb,

wo in seliger Weihnachtsstimmung fromme Kinder aufsteigen. Wo ist das Herz, das nicht freudig mitschlägt, wenn es gilt, anderen Gutes zu tun, wo das Herz, das in der Weihnachtsnacht nicht mit denen fühlt, die ärmer sind als wir! Wenn die Lieder verklingen und die Kerzen verlöschen, dann erst löst sich in uns jene wochenlange Spannung auf in einem wunderbaren Frieden, den nur die Nacht gewähren kann, die geweiht ist wie keine andere. — Durch Glockengeläut und Weihnachtsmelodien träumen wir hinüber in den Christmorgen, der wiederum mit Glockenklang und Kerzenschimmer vor uns aufsteigt und der in seiner einzigartigen Schönheit dazu ansetzt, daß wir die Erinnerung an ihn ein halbes Jahr hindurch wie eine kostbare Reliquie mit uns herumtragen.

Die Winterfliege

Die Winterfliege ist ein seltsames Haustier, das viele hübsche Eigenschaften in sich vereint: sie ist — wie poetische Gemüter zu sagen pflegen — ein letzter Sommergast. Weist fliegt sie einsam durch die Räume. Man wird nie recht schlau daraus, wieviel dieser schwarzen Fliegeleien eigentlich Winters zu Hause sind. Hin und wieder trifft man die Fliege auf dem gelben Lampenschirm im Wohnzimmer, ein andermal als Topfaufer auf dem Küchenschrank, dann wieder auf dem Spiegel im Badzimmer.

Niemand tut ihr etwas zuleide, denn sie genießt unumschränkte Gastfreundschaft. Und man darf stolz darauf sein, daß sie sich gerade bei uns so wohl fühlt. Natürlich daß die Winterfliege auch einen Namen. Der wird meist von Kindern erfinden oder durch einen Zufall entdeckt. „Kati“, „Lieschen“, „Feger“ (vermutlich von Schornsteinfeger abgeleitet wegen der übereinstimmenden schwarzen Farbe), „Märchen“, „Krabbel“ usw. Tausendfach sind die Liebesnamen für diesen Fliegen, der seinen „Winterurlaub“ bei uns verbringt.

Während man im Sommer mit allen Zelungen, Lüftern oder Buchdecken auf die Fliegenjagd geht, um endlich das Gebrumme und das Vor-der-Rasemanzeln loszuwerden, hütet man sich jetzt davor, „Kati“ von der Gemütschüssel zu vertreiben. Man pustet zwar leicht und vorsichtig in Richtung des Fliegenplatzes, aber das ist nur eine höfliche Aufforderung und bedeutet so viel wie: „Ach, Verzeihung, Kati, würdest du wohl die Güte haben und dich für einen Augenblick auf die Kartoffeln setzen?“ Es ist nur eine leise Frage, eine Bitte, und meist ist die Winterfliege brav und gehorcht ohne ein Wort des Widerspruchs. Sicherlich weiß sie, daß sich ein Gast besonders zuvorkommend benehmen muß. Und außerdem kennt sie allmählich die Art, wie man sich in diesem Hause bewegt. Sie hört die Gespräche mit an, drückt ihre Meinung manchmal etwas vorlaut in die Runde. Das ist unrecht, wo doch draußen im Natur die „Verhaltensmaßregeln“ sehr scharflich aufrechterhalten sind. Jeden Tag wiederholt sie ihr Betragenpensum, indem sie langsam und bedächtig über das weiße Papier krabbelt, das so lebenswichtige Dinge ausläßt.

Wenn „Kati“ einmal mehrere Stunden unsichtbar bleibt, wird die Familie ängstlich. Wo kann das gute Tier nur stecken? Überall wird

gesucht, mit Fesen, Taschenlampe und Schraubenzieher. Ja, und dann kann es geschehen, daß „Kati“ sich vergessen hat und allen Verhaltensmaßregeln zum Trotz Honig lösen wollte. Dabei ist sie mit dem linken Vorderbein am Topfrand hängen geblieben. „Wai, Kati, schämst du dich denn nicht? Das hätten wir von dir nicht gedacht!“ heißen die Klage, die die ungezogene Winterfliege ansinken. Schnell krümmt sie sich zusammen, denn die Neugier kommt sie mächtig.

Ja ja, man darf schon seine Sorgen mit dem ungesegneten Gast. Aber man gewöhnt sich bald an seine guten und schlechten Seiten. Und wenn erst der Schnee zu schmelzen beginnt und der Wind draußen wie ein Stricheln um das Haus singt, kann man „Kati“, die Winterfliege, Abschied von den vertrauten Räumen. Und sie fliegt sich zum letzten Male (das ist freilich ein Scheinmitleid) jedem Winterwohner auf die Schulter oder die Hand oder das Haar. Dann fliegt sie hinaus — für ungewisse Zeit — dem Frühling und den Blumen entgegen.

Führerwahl im Hilfsverein ehemal. Oesterreicher Mannheim-Neckarau

Die vom Hilfsverein ehemaliger Oesterreicher in Mannheim-Neckarau bei der Kreisleitung der NSDAP Mannheim, beantragte Führerwahl wurde am Sonntag, den 17. Dezember, im Vereinslokal „Schwarzes Koh“ in Neckarau, vollzogen.

Im Lokal, das der Bedeutung der Versammlung entsprechend reich geschmückt war und wobei besonders die nationalen Symbole und das Bild des Volkstrauers ins Auge fielen, hatte sich die Mitgliederzahl sehr zahlreich eingefunden.

Der Beauftragte der Kreisleitung, Schaffner, Neckarau, sprach sich nach einleitenden Worten ausführlich über die Idee und den Zweck der Gleichschaltung und des damit verbundenen Führerprinzips aus und konnte gleichzeitig dem bisherigen Vorstand für seine geistvolle Arbeit, besonders in der Kassensführung Dank und bedingte Entlastung erteilen.

Der Führerwahl setzte sich die folgt zusammen: Franz Lomacko, Vereinsführer; Karl Probst, stellvert. Führer; Fred. Hoffmann,



Die Frau und das Löwenbaby.

Bereitschaft; Frau Pfaff, Sterbelaistenleiter; Rupert Lohde, Schriftführer; Franz Kober, Weißer; Stefan Adl, Weißer.

Als drittes Zeichen brachte der Beauftragte eine Hafenfreuzschleife an der Vereinsjacke an und beachtete den Akt der Führerwahl mit einem dreifachen Hlog Heil auf Deutschlands Führer Adolf Hitler, in das die Versammlung begeistert einstimmte und spontan das Deutschlandlied sang.

Nachdem der neuernannte Vereinsführer noch einige Worte an die Versammlung gerichtet hatte und die Mitglieder zu erlicher Mitarbeit im nationalsozialistischen Sinne aufforderte, gratulierte das Organmitglied des Vereins, Führer des Bayernvereins Neckarau, Franz Schmidt, zu dieser Versammlung und gab vor allem dem Deutschen Ausdruck, daß bei Bayern und Oesterreicher in Neckarau sich an erster Stelle als deutsche Brüder im neuen Deutschland betrachten wollen.

Ein gemächliches Beisammensein, durch Musik und Frohsinn verhöht, hielt die Mitglieder noch einige Stunden in kameradschaftlicher Sinne zusammen.

Religiöse Woche

In den Tagen vom 10. bis zum 17. Dezember fand in der Kuratie St. Paul, Almenhof, eine religiöse Woche statt, die zugleich als Vorbereitung auf das hohe Weihnachtsfest diente. Die religiösen Vorträge wurden von dem Hochw. Herrn Redemptoristenpater Dr. Häfle gehalten und waren durchweg gut besucht. Die Gebetswoche fand am Sonntag mit einem feierlichen Hochamt ihren Abschluß, das von dem H. H. Kuratie Bauer und Assistent der Hochw. Herren Pater Dr. Häfle und Kaplan Luz von Neckarau geleitet wurde. Die hl. Feiertage wurden von dem Kuratiepater unter Leitung von Herrn Lehrer Berger durch den Vortrag einer zwölfsätzigen Damenmesse und verschiedener geeigneter Lieder verhöht.

Zum „Deutschen Opernabend“ am Samstag, 6. Jan., im Ribelungenjaal in Mannheim

Trotz großer Gastspielverpflichtungen im In- und Ausland hat es nunmehr auch Kammeränger Wilhelm Kober, der berühmte Bariton der Berliner und Münchener Oper, möglich gemacht, beim Deutschen Opernabend in Mannheim, am Samstag, 6. Januar, mitzuwirken. Für die Tenorpartien wird versucht, von der Berliner Staatsoper den ersten Tenor Selge Rokwos'enge frei zu bekommen. Die musikalische Leitung des Abends liegt in den Händen von Generalmusikdirektor W. H.

Was ist los?

- Donnerstag, den 21. Dezember 1933
- Nationaltheater: „Das Judn auf der Grenze“
 - Welschen, Ludwigshafen: „Guns in Seide“
 - Operette von Robert Stolz, Deutsche Bühne, 19.30 Uhr.
 - Wienertanz: 16.00 Uhr Vorstellung des Sternprojektor.
 - Schöb. Hochschule für Musik und Theater: 18.00 bis 18.50 Uhr Unterricht, Prof. Dr. G. B. Becker, Musikgeschichte von Bach bis Mozart, mit musikalischen Demonstrationen.
 - Reinholdshaus: 16.00 Uhr Hausfrauen-Kochmittag, 20.15 Uhr Das große Weihnachtsprogramm mit Gespiel Marietta Lenz.
 - Tanz: Volkshotel Mannheim: Dol, Robert Adl, Pauline Kaiser, Wintergarten.
 - Ständige Darbietungen
 - Schöb. Schlossmuseum: 11-13 u. 14-16 Uhr geöffnet.
 - Schöb. Schlossmuseum: 9-13 und 15-19 Uhr geöffnet.
 - Schöb. Schlossmuseum: 11-13 und 14-17 Uhr geöffnet.
 - Christbaum und Weihnachts-Land aus aller

und neuer Zeit, verbunden mit einer Kritik. Mannheim: Kuratie, 1. 1. 10-13 und 14-16 Uhr geöffnet. Ausstellung von Werken Mannheimer Künstler.

Schöb. Bücher- und Lesesäle: 10.30-12 und 16.00-19 Uhr Buchausgabe, 10.30-13 und 16.30-21 Uhr Lesesäle.

Küchlein, Weidenstraße 16: 15-19 Uhr geöffnet.

Jugendbücherei N. 7, 46: 15-19 Uhr geöffnet.

Aus der Schlossbücherei. Wegen Reinigungsarbeiten bleibt die Schlossbücherei vom 23. Dezember, 13 Uhr, bis einschließlich 1. Januar 1934 geschlossen.

Schöb. Bücher- und Lesesäle. Die Lesesäle Neckarstadt (Vorgängstr. 13) ist wieder geöffnet (Montags bis Samstags von 11-19 Uhr).

Veranstaltungen im Planetarium

- in der Zeit vom 24. bis 31. Dezember 1933
- Sonntag, 24. Dezember: geschlossen.
 - Montag, 25. Dezember: 16 Uhr Vorführung des Sternprojektor. 17 Uhr Vorführung des Sternprojektor mit Lichtbildvortrag: „Ein Auszug in das Weltall“.
 - Dienstag, 26. Dezember: 16 Uhr Vorführung des Sternprojektor. 17 Uhr Vorführung des Sternprojektor.
 - Mittwoch, 27. Dezember: 16 Uhr Vorführung des Sternprojektor.
 - Donnerstag, 28. Dezember: 16 Uhr Vorführung des Sternprojektor.
 - Freitag, 29. Dezember: 16 Uhr Vorführung des Sternprojektor.
 - Am Samstag, 30. Dezember, und Sonntag, 31. Dezember: geschlossen.
 - Eintritt 50 Pfg. — Studenten und Schüler 25 Pfg. Erwachsene haben in den Vorführungen des Sternprojektor und in den Vorführungen am Sonntag nachmittag freien Eintritt.

Das Christkind im Fröbelschen Kindergarten

In der „Harmonie“ fand eine Weihnachtsfeier des Fröbelschen Kindergartenens (am Samstag 6.) statt, der unter Leitung der Kindergartenpädagogin Frau Hildegard Schenkel stand. Die Elternschaft bewies durch ihren zahlreichen Besuch ihr großes Interesse an der Veranstaltung. Schon am Vortage empfing sich ein kleiner Kreis mit der frohen Botschaft: „Heut geht in die Weihnachtsfeier zur Tante Elbe“, und da war ich gleich im Bilde. In dem nachmittäglichen Besuche des Fröbelschen Kindergartenens, dem ich mich an dem Vortage angeschlossen hatte, wurde ich von der Kindergartenpädagogin Frau Hildegard Schenkel in dem Kindergarten empfangen. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

hand der Vortrag des Vorstandsmitgliedes Stietzel über den deutschen Christbaum. Der von einem gründlichen Quellenstudium zeugende Vortrag, der mit großer Aufmerksamkeit angehört wurde, handelte von der Geschichte des Weihnachtsbaums, der seit dem 16. Jahrhundert in Deutschland eingeführt wurde. Der Vortrag wurde von Frau Hildegard Schenkel in deutscher Sprache gehalten. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

... im Blindenheim in der Waldhoffstraße

Am weihnachtlich geschmückten Arbeitsraum der Blindenvereine in der Waldhoffstraße des Blindenheims mit den Jünglingen am 19. Dezember eine schöne, aber eindrucksvolle Weihnachtsfeier. Mit großer Aufmerksamkeit wurde der Vortrag von Frau Hildegard Schenkel über den deutschen Christbaum angehört. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Der Christbaum leuchtet dem badischen Frauenverein vom Rosen Kreuz

Der badische Frauenverein vom Rosen Kreuz hatte Freitagabend die Teilnehmer am Weihnachtsfest zu einer Weihnachtsfeier eingeladen, wofür Frau Dr. Siedel, unterstützt von Herrn Hermann Hoffmann, ein ausgezeichnetes Programm zusammengestellt war. Der Vortrag von Frau Hildegard Schenkel über den deutschen Christbaum wurde mit großer Aufmerksamkeit angehört. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

... beim Gesangverein „Sängerbund“ e. V. Käfertal

Wie alljährlich, so hatte der Sängerbund auch in diesem Jahre zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier im „Sänger-Saal“ eingeladen. Und diesmal unterließ sich die diesjährige Feier keineswegs den besonderen Schmuck der früheren Jahre. Nicht allein durch die Gesänge, sondern auch durch die Spiele und Tänze wurde die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gebracht. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

... beim Gartenbauverein „Flora“

Die Weihnachtsfeier des Gartenbauvereins „Flora“ am letzten Dienstagabend im Vereinslokal zur „Waldhofstraße“ trug ein besonders festliches Gepräge. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

verwand mit dem Takt den Wunsch, doch insbesondere unsere Hausfrauen an die Blumen zu erinnern, um die schuldigen Blumen wieder in Arbeit und Brot zu bringen, damit sie der Fülle entgegen werden können. Der Vortrag von Frau Hildegard Schenkel über den deutschen Christbaum wurde mit großer Aufmerksamkeit angehört. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

... und bei der evangelischen Jugend Mannheim-Waldhof

Am Montag, 18. Dez., fand abends in der evangelischen Jugendmannheim-Waldhof die Weihnachtsfeier der evangelischen Jugend statt. Der große Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Gebäude der Handmuffel-Klang recht glücklich an in einer Folge von 3 Bildern: Die Schillerin Friederike Schiller, die Schillerin Friederike Schiller, die Schillerin Friederike Schiller. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Höhere Handelsschule und Handelsschule II

Die Höhere Handelsschule und Handelsschule II Mannheim veranstaltete im großen Saal des Rathauses ihre diesjährige Weihnachtsfeier. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Das NS-Volkswohlfahrt-Winterhilfswerk beschert

Das NS-Volkswohlfahrt-Winterhilfswerk bescherte die Teilnehmer am Weihnachtsfest zu einer Weihnachtsfeier. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

... und den Elsfah-Lohringern

Die Elsfah-Lohringer erfuhr durch die Weihnachtsfeier eine Freude. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Auch die Schulen feiern

Höhere Handelsschule I und Handelsschule II feierten ihre Weihnachtsfeier. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Weihnachten bei der Schützengesellschaft gegr. 1909 e. V. Mannheim

Zu außerordentlich hoher Zahl versammelten sich die Schützen der Schützengesellschaft Mannheim am Sonntag, den 17. Dezember, in ihrem Schützenheim zur Weihnachtsfeier. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Auch der Sport-Club 1910 e. V. Mannheim-Käfertal lud zur Feier ein

Der Sport-Club lud seine Mitglieder nebst Angehörigen zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Schlecht Wetter droht!

Jetzt, wo schneidende Räte und nachfolles Wetter einander abwechseln, braucht die Haut besondere Pflege. Die Kinder waren in der Weihnachtsfeier zum Ausdruck gekommen, indem sie durch ihre Gesänge, Tänze und Spiele die Freude an der Weihnachtsfeier zum Ausdruck brachten.

Zur morgigen Reichs-Uraufführung



Der Jäger AUS Kurpfalz

sind persönlich anwesend die Hauptdarsteller:

**Jise Rose-Voiborn, H. A. v. Schietow
Fritz Kampers, Walter Rilla**

Ankunft: Freitag am Hauptbahnhof: 11.09 Uhr vormittags

ALHAMBRA

Sturm 13/171 Der obengenannte Sturm veranstaltet am kommenden Freitag, den 22. Dezember 1933 abends 8.30 Uhr, im Friedrichspark einen

Kameradschaftsabend mit Tanz

aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Sturmes. Die Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Sturmes werden hiermit herzlichst eingeladen.

6703K **Sturm 13/171**
Eintritt einschl. Steuer 0.40 Pfg., Erwerbslose 0.30 Pfg.

Skiläufer-Ausrüstung

Skier geklebt, dunkel imprägniert, Holzleiste, p. Paar RM. 9.50
Skier konol., m. Hulfeld- od. Aufschräbblind., p. Paar RM. 15.00
Stöcke Hasel mit prima Teller . . . per Paar RM. 1.75
Ski - Stiefel Waterproof-Oberleder, zwiegenäht, Lederfutter, doppelseitig, Füzanz, per Paar RM. 16.50

Ski-Bekleidung sportgerecht und in großer Auswahl sowie alle anderen Ausrüstungsgegenstände ebenso billig im führenden Spezialhaus für Wintersport

HILL & MÜLLER
N 3, 11-12 (Kunststraße) Fernsprecher 26575-76
Verlangen Sie unseren Wintersportkatalog 1933-34 gratis

LIBELLE
Tanz-Kabarett mit dem **Weihnachtsprogramm.**
Tischbestellungen für Weihnachts- und Silvester werden schon jetzt angenommen. Telefon 29571.

National-Theater Mannheim
Donnerstag, den 21. Dezember 1933
Vorstellung Nr. 135. Miete H Nr. 12
Das Kuhn auf der Grenze
Ein Volksstück in drei Akten (4 Bilder) von Heinz Lorenz-Lambrecht.
Regie: Hans Carl Müller.
Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr.
Mitwirkende:
Erwin Linder — Karl Marx — Hermine Ziegler — Vera Spöhr — Jos. Renkert — Jos. Offenbach — Klaus W. Krause — Karl Voigt — Karl Zistig — Annemarie Schradiek — Ernst Langheinz — Hans Simshäuser — Bum Krüger — Hans Finohr — Willy Birgel — Karl Hartmann — Fritz Walter.
Morgen: Cavalleria rusticana Anfang: 19.30 Uhr
Der Bajazzo

Pfalzbau Ludwigshafen a. Rhein
Donnerstag, den 21. Dezember 1933
Deutsche Bühne, Ortsgruppe Ludwigshafen
Abt. 491—429, 432—434, 451—525, 905, 909, 620—627 u. Ortsgr. Mannheim, Abt. 25—30.
Venus in Seide
Operette in 3 Akten von Alfred Grünwald und Ludwig Herzog.
Musik von Robert Stolz.
Musikalische Leitung: Karl Klauß.
Regie: Walther Jooll.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.
Mitwirkende:
Hedwig Hillengaß — Max Rechart — Hugo Voisin — Elsi Bodmer — Walther Jooss — Karl Mang — Albert v. Kullwetter — Bum Krüger — Franz Bartenstein — Anne Heuser — Fritz Bartling — Rudolf Schilling — Ludwig Garnier — Lucie Rena — Karl Zoller — Walter Jorder — Karl Hartmann — Lothar Heyl.

F 5,12 **Rebstock** F 5,12
heute **Schlachtfest**
mit Verlängerung
1917K Hugo Lang u. Neu

Café Reisser
Qu 2, 12
Empfehle zum Fest meine **Sorten** 1917K
zu Mk. 1.—, 2.— und 3.—

Achtung! Achtung!
Germaniasäle — Germaniahäuser, S 6, 40
Empfehle meinen gut bürgerlichen Mittagstisch von 6-9 an.
Gut gepflegtes Bier und Weine.
Ein Versuch u. Sie sind dauernder Gast bei uns.
Es ladet freundlich ein
19317K Fritz Schenk und Frau

Ab Donnerstag die **Nikolaus-Kapelle Gambrinus**
U 1, 5 (Breitstraße)

Empfehle meine **erstklassigen Biere**
aus den Brauereien
Eichbaum M'heim, Bürgerbräu L'hafen.
Lager, Export und das berühmte Nüßbier
Täglich frische Füllung 1.832K
Otto Ellwanger Flaschenhändler
Winddeckstraße 41

Schokatee

H 1, 2
K 1, 9
P 2, 3a
R 4, 24

Ludwigshafen
Ludwigstr. 31

Billiger **Weihnachts-Verkauf**

Pralinen-Packung 200 g 0,60 -50
Pralinen-Packung 400 g 1.00
Ein Posten **Burkbraun-Pralinen** eleg. Aufmachung, 500 g 2.00
Sarotti, Frankonia eleg. Aufmachg., 500 g 2.50
Weihnachtsgebäck 1/2 Pfd. -38
Spekulatius . . . 1/4 Pfd. -20
Spitzkuchen . . . 1/2 Pfd. -45
Burg-Pralinen-Mischung 1/4 Pfd. -20
Schloß-Pralinen-Mischg. 1/4 Pfd. -25
Pralinen o. Cream in Mischung . . . 1/4 Pfd. -34
Fidello-Mischung 1/4 Pfd. -40
5 Tafeln Vollmilch à 100 g mit Schokolade -95
1 Paket Schokolade 2 Tafeln à 100 g -60
1 Packung 125 g Pralinen und 3 Tafeln Schokolade à 100 g 1.-
1a. Lebkuchen . . . 1 Pfd. -80
1 Dose feine Gebäck-Mischg. 1.-
Alter Malaga-Go'd inkl. Glas 1.20
Waldbaur - Sarotti - Eszet
Reichardt-Schokolade und Kakao

Schokatee

Gute Weine
billig durch Großeinkauf bei
Winzergenossenschaften und Weingütern

Liter
32er Diefelder 0.70
32er Alzeyer Tal 0.80
32er Freinsheimer Riesling 1.00
32er Dürkheimer Hochmeß . 1.20
Wachstum Winzergenossenschaft
32er Kallstadter Kronenberg 1.30
Wachstum Winzergenossenschaft
31er Wachenheimer Oberstnest 1.40
Wachstum Winzervereinigung
32er Kallstadter Kreuz . . . 1.60
Wachstum Winzergenossenschaft
ferner viele andere Sorten billigst!
Verlangen Sie Proben u. Preislisten

Gute alte Rotweine Ltr. v. 70,- an
Wermutwein . . . Liter 1.- 0.68
Moselweine direkt vom Winzer

Flaschenweine, Südweine
Schaumweine - Weinbrände
Kirsch- und Zwetschgenwasser
Rum - Arrak - Steinhäger
Liköre

Lieferung frei Haus. Einzelverkauf in meinen Läden

Max Pfeiffer
WEINGROSSHANDLUNG
gegr. 1909 Telefon 441 28
Schwetzingenstraße 42 G 3, 10
R 3, 7 Seckenheimerstr. 110 Eisenstr. 8
Eichendorferstraße 19 Stengelstraße 4

Kinderwagen Puppenwagen
in allen Preislagen
in größter Auswahl
Kühne & Aurbach, Q 1, 16

Delikat

Peter Deuß, P 1, 7

Für die Festtage

Kabeljau Seeforellen Merlan Pfund **25,-**

Salm, Zander, Blaufelchen, Weihnachts-Äa'e

Alle Fischdelikatessen in kleinen und großen Dosen

Weihnacht ohne Blumen
ist kaum möglich!

Auch kleinste Gebinde schaffen Freude

Blumenhaus Kocher, O 5, 3
am Strohmart Telefon 299 46

Schlittschuhe - Rodel - Ski
und alles für den Wintersport bei

HILL & MÜLLER
N 3, 12 Kunststraße N 3, 12
Anmeldestelle für Skikurse Wertach und Sulden

Feldstecher 16.00
Kompaß 5.90

sind die schönsten Geschenke für SS, SA und HJ

Käpernick, Mannheim
P 2, 14 gegenüber der Hauptpost

STETTER Das **Spezial**
J.Groß Nachfolger Marktplatz F 2, 6
synthetisiert für **Lebens- und Textilfärbungen**
Sulfonierungen

Radio Anoden

Spezial 100 V. 3.65
Normal 100 V. 4.25
Seip-Silber 5.60
Din-Siemens 6.50
Seip-Original 6.80
Pelrix-Orig. 10.50

Mohren
Accus 4 Volt 7.95
„ 1. Holzka 9.50
J 1, 7 Breitstraße

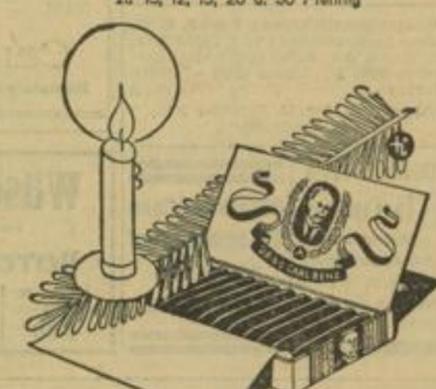
Die kluge Hausfrau
backt ihr Weihnachtsgebäck nur in einem

HERD
von **K & M**
Kormas & Manke
Qu 5, 3
(Nähe Strohmart.)
Stets große Auswahl.
Niedrige Preise.

Rafema-Rlofettpapier
10 Rollen frei Haus
85,- Pfg. (10357R)
W. Bönke,
Mannheim, J 5, 10
Tel. 44.93

Das verstehen eben nur Frauen

behagliche Stunden zu schaffen!
Wie genüßlich werden für ihn die Feiertage in dem köstlichen blauen Rauch von BARBARINOS Zigarren. — Und wenn dann Zukunftsbilder und Erinnerungen wechseln, ein Wort das andere gibt, wie froh sind Sie dann, daß gerade Sie zu so traulichen, gemütlicher Stimmung beigetragen haben. — BARBARINOS Qualitäten schaffen eben ungetrübte Freude. Zum Beispiel:
Das köstliche Zigarrensortiment
DR. CARL BENZ
zu 10, 12, 15, 20 u. 30 Pfennig



BARBARINO
D 1, 5, Ecke Paradeplatz, Telefon 30679
D 4, 6, gegenüber der Börse, Telefon 31587
O 4, 7, Strohmart Telefon 20592
Qu 1, 5, Breitstraße, Telefon 31863
Augusta-Anlage 5, Telefon 42957 6671K

Heute letzter Tag

UFA

Der große
Hilfserfolg
Fritz Schu'z
Ursula Grabley
in
DAS TANK-MÄDEL
mit der
Schlagermusik von
WILL MEISEL
Die neueste
UFA-Tonwoche
BEI PROGRAMM
TÄGLICH
2,- 4,- 6,- 8,-

UNIVERSUM

SCHREIBMASCHINEN
KLEIN-CONTINENTAL
SCHREIBMASCHINE
J. BUCHER
MANNHEIM TEL. 2422
L 1, 2
LUBSKA

Optiker Soyez
iebt Mittelstr. 34
Viel. aller Kassen.
(1916 R)

Pg. K. Theilacker
Polster- und
Tapeziermeister
Neckarau Wörthstr. 7
Karte genügt

3. Ja

Die

Don

heute ei

gen W

tende F

Kudfr

in be

treffe

Witte er

sich jede

liberale

redner,

bundese

Härung

form ab

In be

Saupe

fame

Sie Gb

werde b

der gefe

müsse e

entgegen

iegend

gulteten.

h

Von d

Simon n

Abstru

tag will

fen, um

Kuhenn

folge lei

sind Be

cour u

vorgef

Eisenba

will er

fer nach

zember,

wahrsch

mit Miß

fang Ja

des Neul

London

Die V

Unterha

fiht is p

Der di

Telegrafi

ob Sime

dürfte si

chung mi

Die w

frage in

mon heu

des Neul

essen. Ob

gen mit

ben, ist u

Zur St

Paris sch

„Matin“:

An gut

tät, e

formell

englisch

den gen

ausgef

für ein

hatte K

Wien ver